

**Vortrag/Teil 1:
Erwartungen
von der Politik
an Unter-
nehmen
verstehen**

Die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (VN) formulieren als erstes internationales Rahmenwerk neben den Pflichten von Staaten auch die menschenrechtliche Verantwortung von Unternehmen in globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten. Unternehmen sind aufgefordert, negative Auswirkungen zu verhindern bzw. abzumildern. Wie die deutsche Bundesregierung diese Aufgabe umsetzt, das wird im sogenannten Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) beschrieben.

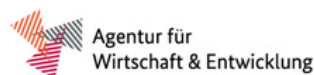
*Sonntag
19.01.2020
11 - 12 Uhr*

In Teil 1 der Vortragsreihe erläutert Ihnen der NAP Helpdesk der Bundesregierung, welche Erwartungen durch den NAP seitens der Politik an Sie herangetragen werden und wie diese mit weiteren internationalen Standards in Verbindung stehen. Konkret soll im Vortrag vorgestellt werden, was das in der Praxis für Sie als Unternehmen bedeutet. Am Ende des Vortrags haben Sie einen guten Überblick über die aktuellen politischen Entwicklungen zu Nachhaltigkeit in Textil-Lieferketten und Ihrer Verantwortung als Unternehmen.

Dieser Vortrag wird durchgeführt vom NAP Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte. Das kostenlose, individuelle Beratungsangebot der Bundesregierung unterstützt Sie bei der Verankerung menschenrechtlicher Sorgfalt im Unternehmen und hilft Ihnen bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte.

NAP Helpdesk:

www.wirtschaft-entwicklung.de/wirtschaft-menschenrechte



NAP Helpdesk
Wirtschaft & Menschenrechte

Sie haben Fragen zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte? Sie möchten menschenrechtliche Sorgfalt aktiver in Ihren Unternehmensalltag integrieren? Sie brauchen Unterstützung bei der Identifizierung von Risiken in Ihren Lieferketten? Der NAP Helpdesk ist Ihr Ansprechpartner.

Vortrag/Teil 2: Risiken analysieren und managen

Um Ihrer Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte nachzukommen, sollte Ihr Unternehmen über eine entsprechende Strategie verfügen und zielführende Prozesse verfolgen. Kurz gesagt: Unternehmen sollten einen robusten Umwelt- und Sozialmanagementprozess einführen, der mögliche negative Auswirkungen entlang der gesamten Lieferkette ermittelt und Ihnen dabei hilft, diese negativen Auswirkungen zu verhindern oder abzumildern.

Sonntag

19.01.2020

14 - 15 Uhr

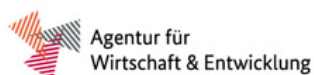
In Teil 2 der Vortragsreihe erfahren Sie, wie Sie als Unternehmen eine Risikoanalyse zur Ermittlung der negativen Auswirkungen aufsetzen können. Außerdem wird Ihnen vorgestellt, welche Unterstützungsangebote und Tools, wie beispielsweise der [CSR Risiko-Check](#), zur Verfügung stehen. Am Ende des Vortrags sind Sie in der Lage, die Prozesslogik der unternehmerischen Sorgfalt zu verstehen diese auf Ihr eigenes Geschäftsmodell zu übertragen.



Dieser Vortrag wird durchgeführt vom NAP Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte. Das kostenlose, individuelle Beratungsangebot der Bundesregierung unterstützt Sie bei der Verankerung menschenrechtlicher Sorgfalt im Unternehmen und hilft Ihnen bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte.

NAP Helpdesk:

www.wirtschaft-entwicklung.de/wirtschaft-menschenrechte



NAP Helpdesk
Wirtschaft & Menschenrechte

Sie haben Fragen zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte? Sie möchten menschenrechtliche Sorgfalt aktiver in Ihren Unternehmensalltag integrieren? Sie brauchen Unterstützung bei der Identifizierung von Risiken in Ihren Lieferketten? Der NAP Helpdesk ist Ihr Ansprechpartner.

**Vortrag/Teil 3:
Die Kraft von
Multi-Akteurs-
Partnerschaften
nutzen**

Montag
20.01.2020
11 - 12 Uhr

Einige Herausforderungen, die Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Nachhaltigkeitsbestrebungen begegnen, lassen sich besser gemeinsam lösen. Vor allem in Kooperation mit anderen Unternehmen, lokalen Organisationen oder Regierungsvertreter*innen ist es meist einfacher strukturelle Probleme anzugehen.

In Teil 3 der Vortragsreihe stellen sich zwei Initiativen vor, die Sie in Ihrem Nachhaltigkeitsmanagement begleiten: Die Allianz für Entwicklung und Klima ist ein breites gesellschaftliches Bündnis, das Sie gezielt dabei unterstützt, Ihre Emissionen durch hochwertige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern zu kompensieren. Das Bündnis für nachhaltige Textilien ist eine Multi-Akteurs-Partnerschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, mit vereinter Kraft die Bedingungen in der weltweiten Textilproduktion zu verbessern. Am Ende des Vortrags wissen Sie, welche Unterstützung beide Initiativen Ihnen für Ihr Nachhaltigkeitsmanagement bieten.

Allianz für Entwicklung und Klima:
www.allianz-entwicklung-klima.de



Sie wollen sich stärker in nachhaltiger Entwicklung und internationalem Klimaschutz engagieren? Sie reduzieren und vermeiden Emissionen vielleicht sogar schon hier? Dann ist die Allianz für Entwicklung und Klima ein spannendes Forum für Sie. Als breites gesellschaftliches Bündnis unterstützt Sie die Initiative bei der Kompensation Ihrer Emissionen durch hochwertige Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Bündnis für nachhaltige Textilien:
www.textilbuendnis.com



Sie möchten die Nachhaltigkeit in Ihrer Lieferkette und in Ihrer Produktion verbessern und können dies als einzelnes Unternehmen nicht oder nur mit großen Schwierigkeiten umsetzen? Sie möchten sich mit anderen Unternehmen und anderen wichtigen Akteuren zu Arbeits- und Umweltbedingungen entlang von Textil-Lieferketten austauschen und gemeinsam an konkreten Projekten arbeiten? Sie benötigen Informationen zu relevanten Nachhaltigkeitsthemen und Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Maßnahmen? Das Textilbündnis als echte Multi-Stakeholder Initiative bietet den Rahmen und die notwendige Hilfestellung, damit Sie Ihrer eigenen unternehmerischen Sorgfaltspflicht nachweisbar nachkommen und zu Verbesserungen vor allem in den Produktionsländern beitragen können.

**Vortrag/Teil 4:
Mit Siegelklarheit
und dem Grünen
Knopf
Verbraucherinnen
und Verbrauchern
Orientierung geben**

Montag
20.01.2020
14 - 15 Uhr

Zertifizierungen und Standards sind ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung der Unternehmerischen Sorgfaltspflicht. Um sich beim Siegelvergleich besser orientieren zu können, stellt die Bundesregierung für Unternehmen und Verbraucher*innen verschiedene Instrumente zur Verfügung: Siegelklarheit ist ein Portal der Bundesregierung, das anhand sozialer, ökologischer und Glaubwürdigkeitskriterien verschiedene Textilsiegel vergleicht und bewertet. Der Grüne Knopf ist ein staatliches Siegel für nachhaltige Textilien, das kürzlich eingeführt wurde.

In Teil 4 der Vortragsreihe werden Siegelklarheit und der Grüne Knopf vorgestellt. Am Ende des Vortrags wissen Sie, wie Sie Ihren Kund*innen Unterstützung anbieten können, um sich in der Siegellandschaft zu orientieren. Zudem können Sie einordnen, ob und inwiefern der Grüne Knopf auch für Ihr Unternehmen interessant sein könnte.

Siegelklarheit:
www.siegelklarheit.de



Erkennen Sie Produkte, bei deren Herstellung ökologische und soziale Standards beachtet werden! Siegelklarheit hilft angesichts der Vielfalt der Siegel bei der Orientierung.

- Fairer Handel? Umweltfreundliche Produktion? Welche Siegel zeigen das an?
- Wie unterscheiden sich die einzelnen Siegel voneinander?
- Hält ein Siegel, was es verspricht? Wer garantiert das?
- Welche helfen tatsächlich, die Umwelt zu schützen? Welche helfen, soziale Zustände bei der Herstellung von Produkten zu verbessern?

Grüner Knopf:
www.gruener-knopf.de



Für drei Viertel der Verbraucher*innen ist Nachhaltigkeit in Textilien wichtig. Zeitgleich machen es viele Unternehmen bereits vor, dass nachhaltige Mode möglich ist. Das Siegel Grüner Knopf macht diese Textilien sichtbar. Es wird direkt am Produkt angebracht und ist somit leicht zu finden. Was aber steht hinter dem Grünen Knopf genau? Er ist das staatliche Siegel für sozial und ökologisch hergestellte Textilien. Das Besondere: Das ganze Unternehmen wird geprüft, ob es verantwortungsvoll handelt. Entspricht das Ihrem unternehmerischen Gedanken? Dann kommen Sie vorbei und erfahren Sie mehr.